

C-dur

Wa - rum so trau - rig, Freund, wa - rum so sehr be - trübt? Wir ha - ben
 In Früh-lings - zei - ten hier, die Seel trägt Hohn und Spott. Ob dor - nig
 Geh mu - tig stets vo - ran auf dei - ner Le - bens-bahn, schon glüht des
 Vo - ran, eil jetzt her - zu, kämpf mit den Stür - men du, uns hilft ja
 Nun hell und freu - dig schau du zu der Him - mels - au, nur dort findt

Freud, die e - wig, e - wig währt. Wir — Kin - der Got - tes hier, wir sind die
 ist dein Weg, lob den - noch Gott! Am Kreuz Er op - fert sich, und lässt uns
 Früh - lings Mor - gen - rot fort - an. Sing Ihm voll Lie - bes - glut für das ver -
 im - mer Je - sus, uns - re Ruh. Aus Lieb vom Thron Er stieg und hat den
 dei - ne See - le Fried und Ruh. Ver - giss 's Ver - gan - ge - ne und geh zum

Glück - lichs - ten, wir sind die Glück - lichs - ten auf die - ser
 nie im Stich, Er lässt uns nie im Stich, ganz si - cher -
 goss - ne Blut, für das ver - goss - ne Blut, das Wun - der
 Feind be - siegt, und nun der Feind be - siegt, zu Fü - ßen
 sel - gen Land, hin zu dem gold - nen Strand, an Je - su

Erd. Wir — Kin - der Glück - lichs - ten auf die - ser Erd.
 lich. Am Kreuz Er nie im Stich, ganz si - cher - lich.
 tut. Sing Ihm voll goss - ne Blut, das Wun - der tut.
 liegt. Aus Lieb vom Feind be - siegt, zu Fü - ßen liegt.
 Hand. Ver - giss 's Ver- gold - nen Strand, an Je - su Hand.